

Bericht über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Hörschweiler am 24. Januar 2020

Vor Einstieg in die eigentliche Tagesordnung ließ Ortsvorsteherin Enderle das vergangene Jahr 2019 noch einmal Revue passieren. Auch wenn die zum Teil recht kurzen Tagesordnungen etwas Anderes vermuten ließen, so die Vorsitzende, habe man in Hörschweiler im Jahr 2019 doch Vieles beraten, Vieles bewegt, Vieles angestoßen, Vieles erreicht.

Der Ortschaftsrat Hörschweiler sei im Jahr 2019 zu insgesamt 9 Sitzungen (Vorjahr 9) zusammengekommen, um verschiedene Themen zu beraten und zu beschließen. Fünf davon noch mit dem alten, vier mit dem neuen Ortschaftsrat. Denn die Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 hätten auch im Ortschaftsrat Hörschweiler zu ein paar Veränderungen geführt.

Erika Burkhardt und Frank Wolf hätten, so die Vorsitzende weiter, nach 20 bzw. 10 Jahren Mitgliedschaft nicht mehr für den Ortschaftsrat kandidiert. Dafür hätten sich neben Uwe Beilharz, Dieter Fischer, Rainer Fischer und Bernd Müller erstmals Tim Moll, Anna-Lena Müller, Alexander Schäfer und sie selbst um einen Sitz im Gremium beworben. Von den 539 Wahlberechtigten hätten 363 Personen und somit 67,35 % von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Stimmenkönig mit insgesamt 308 Stimmen sei Dieter Fischer geworden. Der Ortschaftsrat Hörschweiler setze sich nunmehr aus Uwe Beilharz, Dieter Fischer, Rainer Fischer, Bernd Müller, Anna-Lena Müller und ihr selbst zusammen. (Dieter Fischer und Rainer Fischer seien außerdem in den Gemeinderat gewählt worden.) Wegen der hohen Fehlerquote bei der Stimmabgabe habe der Ortschaftsrat im Herbst des vergangenen Jahres auf Grundlage einer entsprechenden Wahlauswertung der Gemeindeverwaltung über die Abschaffung der unechten Teilortswahl diskutiert. Einen Beschluss habe man jedoch nicht gefasst.

Auf der Tagesordnung hätte des Weiteren die Erschließung eines neuen Wohnbaugebietes im Bereich „Härte-Süd“ gestanden. Dieses Baugebiet, dessen Lage von den beiden Ortschaftsratsgremien Hörschweiler und Tumlingen bereits im Jahr 2018 gemeinsam ausgewählt worden sei, solle die beiden Ortsteile räumlich verbinden und so das Zusammenwachsen im Waldachtal weiter stärken. Der Bebauungsplan für das neue Baugebiet sei Anfang 2019 als Satzung beschlossen worden, im Laufe des Jahres seien die Erschließungsarbeiten ausgeschrieben und vom Gemeinderat an die günstigste Bieterin, die Firma Rath aus Pfalzgrafenweiler, vergeben worden. Erfreulicherweise und aufgrund der guten Witterung habe die Firma Rath vor ein paar Tagen endlich mit den Erschließungsarbeiten begonnen. Im vergangenen Jahr habe der Ortschaftsrat auch die Namen für die beiden Erschließungsstraßen festgelegt: Eulenberg und Falkenberg. Außerdem habe sich das Gremium mit der Veräußerung der Bauplätze beschäftigt, wobei sich hier immer wieder Änderungen ergeben würden.

Im Jahr 2019 habe der Ortschaftsrat Hörschweiler über 1 Bauvoranfrage (Vorjahr 0) sowie 3 Baugesuche (Vorjahr 1) beraten und zwar über die Errichtung eines Garagenpark im Gewerbegebiet „Lange Teile“, den Neubau eines Carports sowie den Neubau eines Einfamilienhauses. Der Ortschaftsrat habe außerdem über die Änderung der Schulstruktur beraten und beschlossen, dem Gemeinderat Waldachtal zu empfehlen, diese zu ändern und aus der Grundschule Salzstetten eine Außenstelle der Grundschule Waldachtal zu machen. Mit knapper Mehrheit sei der Gemeinderat diesem Empfehlungsbeschluss gefolgt, umgesetzt sei der Beschluss aus verschiedenen Gründen aber noch nicht geworden.

Ansonsten gebe es aus dem Jahr 2019 noch Folgendes zu berichten: Für den Friedhof seien Transportwägen samt Halterung sowie zwei Halterungen für je vier Gießkannen angeschafft worden. Der Bauhof habe auf dem Friedhof einen neuen Weg angelegt. Für den Rathausspielplatz sei ein neues Klettergerüst angeschafft und mittlerweile auch aufgebaut worden. Für den Rathaussaal sowie den alten Kindergarten habe man jeweils neue Geschirrspülmaschinen gekauft, wobei die Dorfgemeinschaft die Kosten für eine Maschine übernommen habe. Unter Regie von Dieter Fischer hätten Siegfried Fischer, Bernd Müller, Roland Rieger, Hans-Jakob Schmelzle und Dirk Warneke zudem einen barrierefreien Zugang zum Rathaus gebaut. Darüber hinaus habe das Gremium die Gemeindeverwaltung wieder bei der Durchführung der alljährlichen Aktion „Saubere Landschaft“ unterstützt.

Der Rathaussaal (meist mit Sitzungssaal) und die Räumlichkeiten des alten Kindergartens seien im Jahr 2019 insgesamt 9 Mal (Vorjahr 18) für ganz unterschiedliche Veranstaltungen (Geburtstag, Firmung, Party) gemietet worden. Im alten Kindergarten hätten sich einmal wöchentlich die Senioren zum „Kaffeele“ getroffen und einmal monatlich hätte das Trauercafé stattgefunden. Außerdem habe

man zu mehreren Spiel- und Bastelnachmittagen (einmal im Rahmen des Kinderferienprogramms) und einem sehr schönen Weinseminar eingeladen. Auch der Stammtisch habe sich ein paar Mal getroffen. Die Dorfgemeinschaft habe darüber hinaus ihre Jahreshauptversammlung erstmals im alten Kindergarten abgehalten. Der Backofen im Backhaus sei 11x zum Brotbacken und 1x fürs Kirbefeest eingeheizt worden und das Schlachthaus samt Kühlraum werde nach wie vor rege von den Jagdpächtern genutzt. Am 30.04. habe das traditionelle Maibaumstellen und am 05.10. das Kirbefeest stattgefunden.

Ortsvorsteherin Enderle nutzte die Gelegenheit, um dem Ortschaftsrat ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit, das vertrauensvolle und konstruktive Miteinander und die tatkräftige Unterstützung zu danken! Sie freue sich und sei auch ein bisschen stolz darauf, Ortsvorsteherin eines Ortes sein zu dürfen, in dem der Zusammenhalt und das Ehrenamt noch groß geschrieben werde, in dem gemeinsam so viel Schönes erreicht und gestaltet werde und in dem sich jeder mit seinen Stärken und Gaben einbringen könne.

TOP 1: Beurkundung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 15.11.2019

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 15. November 2019 wurde von den Ortschaftsräten Dieter Fischer und Rainer Fischer geprüft und ohne Beanstandungen beurkundet.

TOP 2: Bürgerfragestunde

Von den anwesenden Bürgern wurden keine Fragen gestellt oder Anliegen vorgebracht.

TOP 3: Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 15.11.2019 gefassten Beschlüsse

In seiner nichtöffentlichen Sitzung am 15. November 2019 fasste der Ortschaftsrat Hörschweiler keine Beschlüsse, weshalb es unter diesem Tagesordnungspunkt auch nichts bekanntzugeben gab.

TOP 4: Baugesuche

Bei der Gemeindeverwaltung waren für den Bereich der Ortschaft Hörschweiler keine Baugesuche eingegangen, weshalb es unter diesem Tagesordnungspunkt auch nichts zu beraten gab.

TOP 5: Bekanntgaben und Verschiedenes

Ortsvorsteherin Enderle gab bekannt, dass die Gemeinde Waldachtal im Jahr 2024 ihr 50-jähriges Bestehen feiere. Im Jahr 2022 finde die 1250-Jahr-Feier der Gemeinde Schopfloch statt. Die Gemeinde Waldachtal sei angefragt worden, ob sie sich an einem Festumzug beteiligen würde. Die Gemeindeverwaltung habe signalisiert, dass man sich eine Teilnahme an besagtem Festumzug gut vorstellen könne.

Der öffentlichen Sitzung schloss sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Hörschweiler, den 31.01.2020

Elisabeth Enderle
Ortsvorsteherin